betrifft: Projekt Nationalpark

betrifft: Projekt Nationalpark

Wie entscheidet sich der Südwesten? Am 20. März, 20.15 Uhr im SWR Fernsehen
In der Eifel, im Bayerischen Wald und elf weiteren Gegenden Deutschlands gibt es ihn schon, nun soll es ihn auch in Baden-Württemberg und in Rheinland Pfalz geben: einen Nationalpark. Doch an dem Projekt scheiden sich die Geister.
Sowohl Befürworter als auch Nationalparkgegner sind sich sicher, die besseren Argumente zu haben. Im Nordschwarzwald soll zum Schutz wertvoller Naturlandschaften ein Schutzgebiet von zehn mal zehn Kilometern Fläche entstehen, das sorgt für einen Aufruhr, wie ihn das weltberühmte Mittelgebirge bislang nicht erlebt hat. In Rheinland-Pfalz ist der Standort des Nationalparks zwar noch ungewiss, aber auch hier stoßen die Pläne nicht nur auf Gegenliebe. Das SWR Fernsehen widmet sich in einer 90-minütigen Dokumentation am 20. März ab 20.15 Uhr diesem kontroversen Thema. Das Team von "betrifft" hat über zwei Jahre über die Auswirkungen eines möglichen Nationalparks recherchiert und geht vor Ort der Frage nach, wie sich die Menschen im Südwesten wohl entscheiden werden: für oder gegen das Projekt Nationalpark?
SWR-Wissenschaftsjournalist Axel Wagner begleitet mit seinem Kamerateam Menschen aus dem Nordschwarzwald und findet Belege, dass es bei der Diskussion um weit mehr geht, als um das Für und Wider eines möglichen Nationalparks. Es geht um
Grundsätzliches: Wie wollen die Menschen Südwestdeutschlands in Zukunft mit ihrer belebten Umwelt umgehen? "Natur Natur sein lassen" lautet das Credo der Nationalparkbefürworter. Die Gegner wiederum glauben, dass der Wald nur durch die pflegende Hand des Menschen erhalten werden kann. Die Auseinandersetzung, die derzeit im Schwarzwald tobt, könnte es bald ähnlich auch in Rheinland- Pfalz geben. Hier ist der Soonwald im Hunsrück als Nationalpark im Gespräch. In Baden-Württemberg sind die Argumente der Beteiligten vielfältig: Die Befürworter sehen die Chance, ein einmaliges Ökosystem mit großer Artenvielfalt zu schaffen. Widerstand kommt aus Teilen der Forstwirtschaft, der Sägeindustrie und Lokalpolitik. Sie befürchten Ertragseinbußen und Arbeitsplatzverluste durch die Stilllegungen von Nutzflächen. Außerdem fürchten sie, dass sich in einem Nationalpark der Borkenkäfer unkontrolliert ausbreiten würde, womit Nutzwälder jenseits des Parks in Gefahr wären. Nicht zuletzt bangen sie auch um den Tourismus, da in einem "verwilderten Wald" Loipen und Wanderwege geschlossen werden würden. Die Naturschützer halten diese Argumente für wenig überzeugend. Ihre Meinung:
Der geplante Nationalpark umfasst nicht einmal ein Prozent der Waldflächen, ist zum Schutz umliegender Wälder von breiten Pufferzonen umgeben und für den Tourismus sehen sie sogar enorme Chancen.
"betrifft: Das Projekt Nationalpark - Wie entscheidet sich der Südwesten?", am 20. März um 20.15 Uhr im SWR Fernsehen

Südwestrundfunk (SWR)
Neckarstrasse 230
70190 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 0711/9290
Telefax: 0711/9292600
URL: http://www.swr.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=526107" width="1" height="1">

Pressekontakt

Südwestrundfunk (SWR)

70190 Stuttgart

swr.de

Firmenkontakt

Südwestrundfunk (SWR)

70190 Stuttgart

swr.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage